

[29760.] Zur Versendung liegt bereit:

Die sieben goldenen Leuchter
und
die Kirche in den Katakomben.
Frei nach dem Englischen
von
A. Steen.

Bevorwortet von
Emil Quandt.

Mit 18 Illustrationen.

Preis 3 M.; in Calico geb. 4 M.; Calico
mit Goldschnitt 4 M. 50 A. In Rechnung
mit 25 %, baar mit 33 1/2 % u. 13/12.

Herr Pastor Quandt sagt im Vorwort:

„Die sieben goldenen Leuchter kennt jeder christliche Leser aus dem letzten Buche der heiligen Schrift; es sind die sieben christlichen Hauptgemeinden des Sprengels St. Johannis, die Gemeinden in Ephesus, Smyrna, Pergamus, Thyatira, Sardes, Philadelphia, Laodicea, jene Gemeinden, an die der Apostel, der das Zeichen des Adlers trägt, seine herrlichen sieben Sendschreiben im Auftrage des Herrn Jesu Christi gerichtet hat. Wie sich das Leben und das Lieben, die Fülle und der Mangel, die Kraft und die Schwachheit, das Bekenntniß und das Martyrium dieser sieben johanneischen Gemeinden siebenzig Jahre nach der Abfassung der Sendschreiben gestaltet hat, schildert in fesselnder und sinniger Weise dies Büchlein, welches die fleißige und geübte Dolmetscherin, die uns schon so manche köstliche Gabe aus England und Niederland vermittelt hat, in deutschem Gewande uns darbietet.

„Die Kirche in den Katakomben ist die christliche Gemeinde der Weltstadt Rom zur Zeit des Weltweisen auf dem Throne der Cäsare, des Kaisers Mark Aurel (161–180).

Wenn es in einem bekannten Bibelsprache heißt, daß in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller Derer Kniee, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, so lernen wir in dieser Erzählung die alten römischen Christen kennen, wie sie, den Augen der Späher verborgen, ihre stillen Abendgottesdienste buchstäblich unter der Erde feiern, in jenen merkwürdigen unterirdischen Labyrinth, die Rom unterminirten, in deren Krypten auch die in dem Herrn Entschlafenen begraben wurden. Eine römische Edelbabe, von einer christlichen Sclavin für den Herrn gewonnen, läßt sich in den Katakomben taufen und zieht, nachdem ihre eigene Seele gottgemein geworden, die Andern, ihre Schwester, ihren Gatten, ihre Kinder und Verwandten hinterdrein. Nicht den Kaiser; er bleibt bis zu Ende auf seiner einsamen philosophischen Höhe, nur daß er der Verfolgung der Christen endlich wehrt.

„Aber die Thrigen zieht sie hinterdrein, und wie dies geschieht, nicht in den Katakomben Roms, sondern auf Pilgerfahrten durch die sieben Leuchtergemeinden Klein-Asiens, nicht im Sturm, sondern im leisen, sanften Säufeln betender, duldbender, opfernder Liebe, das wird uns in farbenreichen, ernsten, oft erschütternden Bildern vorgeführt, bis in dem letzten Lebensbilde der goldne aus dem Märtyrertum geborne Friede eines antiken christlichen Familienlebens uns lieblich umweht.

„Der Vorwortschreiber hat einen Aushängenbogen dieses Buches nach dem andern mit

wachsender Freude und Erbauung gelesen und kann dies Buch, das nun vollendet vorliegt und seinen ersten Gang in die Gemeinden des deutschen Sprachgebietes antritt, allen Freunden, namentlich auch allen Freundinnen gediegener, christlicher Unterhaltungslectüre nur auf das wärmste empfehlen. Das Buch bietet viel mehr, als eben skizzirt worden ist, so daß die freundliche Nachrede der dankbaren Leser sicherlich viel länger sein wird, als diese freundlich gemeinte Vorrede.“

Wir bitten, zu verlangen.

Leipzig, 21. Juni 1881.

Buchhandlung des Vereinshauses
(Matthies & Lehmann).

Die Herren Verleger und Antiquare
[29761.] erlaube ich mir auf Abhandlung IV. in

Ephren's „Vier Zeitfragen“:

„Die Reichspost als Mittel zur Belebung des Geschäftsverkehrs, insbesondere des Buchhandels“

enthaltend einen Entwurf über Herabsetzung des Kreuzbandportos für Massensendungen ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Auslieferung durch Herrn Boldmar.

Ladenpreis 2 M., à cond. 1 M. 50 A.,
baar 1 M. 20 A.

Breslau. **A. Geyner's Verlag.**

Zu gef. Beachtung.

[29762.]

Die Continuation von

Zeitfragen

des christlichen Volkslebens.

Herausgegeben von

Oberkirchenrath Dr. **Mühlhäußer** und
Professor Dr. **Gesfen.**

VI. Band. 7. Heft:

wurde heute durch unseren Herrn Commissionär in Leipzig ausgeliefert.

Heilbronn, 21. Juni 1881.

Gebr. Henninger.

[29763.] Soeben erschienen und sind durch uns zu beziehen:

Thier- und Landschafts-Studien, in ausgewähltschönen Photographien. Cabinetformat. Aufgezogen à 70 A.; unaufgezogen à 65 A. baar.

Handlungen, welche hierfür Verwendung haben, wollen sich gef. direct mit uns in Verbindung setzen.

Ferner:

Portrait von Dr. Spencer-Wells. Cabinets à 2 M. ord., 1 M. 35 A. netto baar. Cartes de vis. à 1 M. ord., 70 A. netto baar.

London, Bedford Street 14, Covent Garden.

William Luks.

Klimke, Anleitung zum Malen auf Porzellan für Dilettanten. (Dresden.) 1 1/2 M. ord., 1 M. baar.

[29764.]

Comm.-Verlag

d. **Kössling'schen Buchhandlung**
(Gustav Wolf) in Leipzig.

Ausländische Neuigkeiten.

[29765.]

A. Twietmeyer in Leipzig.

Cunningham, British India and its rulers. 10 sh. 6 d.

Dawson, Australian aborigines. 14 sh.

Graphic. Summer-Number (bunt, reich illustriert). 1 M. netto.

Illustr. London News. Holiday-Number. (Dürfte gleichfalls bald vergriffen sein.) 1 M. netto.

[29766.] Soeben erschienen in unserem Debit:

Die Publicationen des Archaeologischen Instituts in Rom für 1880.

Annali. 15 M. baar.

Monumenti. 20 M. baar.

Bulletino. 5 M. baar.

Berlin W., Unter den Linden 5,
22. Juni 1881.

A. Asher & Co.

[29767.] Soeben erschien:

Neues Prachtwerk!

Bäder und Sommerfrischen.

Lebens- und Landschaftsbilder

der beliebtesten Curorte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.

In 20 Lieferungen à 2 M. ord. m. 30%.

11/10 — 28/25 — 58/50 — 120/100.

Die erste Lieferung: Karlsbad — Marienbad, v. Fr. Wernid.

Mit 10 Textillustr. u. 4 gr. Vollbildern.

gelangt Mittwoch d. 29. d. M. zu allgemeiner Versendung, und werden sämtliche Bestellungen mit den betr. Expeditionsordres versehen den Herren Commissionären an diesem Tage übergeben. Gesuche um directe Zusendungen haben wir dagegen stricte ablehnen müssen.

Das große und eigenartige Unternehmen ist als ein zeitgemäßes und gewinnbringendes vom gesammten Buchhandel mit so außerordentlicher Theilnahme begrüßt worden, daß wir die ursprüngliche Auflage der ersten Lieferung noch erheblich vermehren mußten. Aus diesem Grunde ist es uns leider noch nicht möglich, die bestellten Prospekte und Sammelapparate der 1. Lieferung beizufügen, da die Herstellung derselben noch einige Zeit erfordert. Wir werden uns aber bemühen, alle Ansprüche durch Nachlieferung prompt zu erledigen.

Leipzig, den 22. Juni 1881.

Edwin Schloemp, Kunstverlag.

Die inneren Umschlagseiten der Hestausgabe empfehlen sich zu literar. Ankündigungen einschlägiger Literatur, Reise- und Badeschriften, medic. und hygien. Werke und Ansichten von Bädern und Curorten. Preis 50 A. pr. Zeile.